



Bio-Institut
Lehr- und Forschungszentrum
Landwirtschaft
www.raumberg-gumpenstein.at



lebensministerium.at





Ferkelaufzucht – *rationiert* oder *ad libitum*


BIO AUSTRIA Bauerntage 2014


Ulrike Minihuber | Bio-Institut | www.raumberg-gumpenstein.at

Einleitung

Ausgangssituation


- Absetzen
 - Einschnitt im Leben des Ferkels
 - grundlegende Veränderungen
 - große Herausforderung für das Management, um optimale Bedingungen für die Ferkel zu schaffen
- immer wieder auftretendes Problem: Absetzdurchfall
- rationierte vs. ad libitum Fütterung
- Eichenrinden-Tee





Bio-Institut
Lehr- und Forschungszentrum
Landwirtschaft
www.raumberg-gumpenstein.at

BIO AUSTRIA Bauerntage 2014 | Bio-Institut | Ferkelaufzucht



lebensministerium.at

Forschungsziel



- Besteht ein Unterschied zwischen rationierter und ad libitum Fütterung hinsichtlich
 - Lebendmasseentwicklung
 - Futteraufwand/Futterverwertung
 - Häufigkeit Absetzdurchfall
- Hypothese:
 - Eichenrindentee verringert die Durchfallhäufigkeit unabhängig von der Fütterungsstrategie.
 - Rationierte Fütterung verringert die Durchfallhäufigkeit.

Eichenrinde (Quercus Cortex)



- Gerbstoffe (Tannine)
- Ernte und Trocknung der Rinde im Frühjahr
- innerliche und äußerliche Anwendung möglich
- Anwendungsgebiete
 - Verdauungstrakt (Durchfallerkrankung)
 - Haut
 - Schleimhautentzündungen
- Verabreichung nach Abkochen
- Mischung mit WHO Elektrolyt



Material und Methoden



- Bio-Institut - Thalheim/Wels
- 148 Ferkel
 - Gruppierung der Ferkel nach Lebendmasse, Geschlecht und Mutter
- 4 Durchgänge zu je 4 Wochen (Jän. bis Aug. 2013)
- 2 Einflussgrößen
 - rationiert oder ad libitum Fütterung
 - Eichenrinde-Tee + Elektrolyt - ja/nein

Material und Methoden



DG	Bucht 1	Bucht 2	Bucht 3	Bucht 4
1	rationiert KEIN Tee	rationiert Tee	ad libitum KEIN Tee	ad libitum Tee
2	ad libitum Tee	rationiert KEIN Tee	rationiert Tee	ad libitum KEIN Tee
3	ad libitum KEIN Tee	ad libitum Tee	rationiert KEIN Tee	rationiert Tee
4	rationiert Tee	ad libitum KEIN Tee	ad libitum Tee	rationiert KEIN Tee

Eichenrinde-Tee + Elektrolyt



- ½ Liter Flüssigkeit (Tee + Elektrolyt) / Ferkel / Tag
- 2,5 g Eichenrinde / Ferkel / Tag
- Elektrolyt
 - 1 Liter Wasser
 - 20 g Glucose
 - 3,5 g NaCl
 - 2,5 g NaHCO₃
 - 1,5 g KCl
- Tee + Elektrolyt in Schalen verabreicht



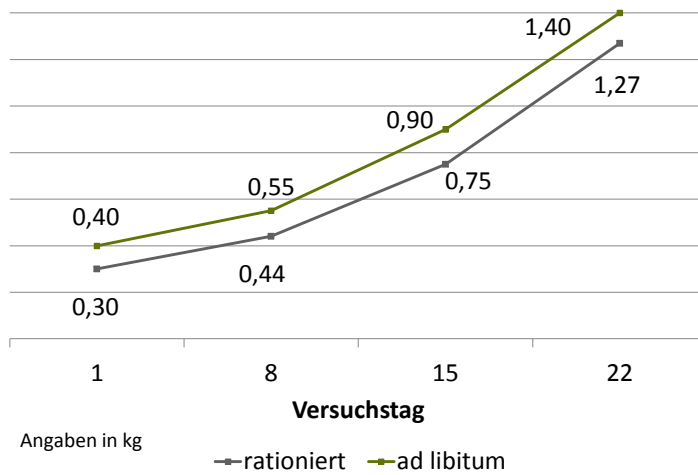
Fütterungsstrategie



- Fütterungsanlage Top Feed
- Gruppe - rationiert
 - 5 Fütterungszeiten pro Tag
- Gruppe - ad libitum
 - 1 Fütterung pro Tag (bzw. 2)
- zu Beginn – Futtermischung:
 - Ferkelstarter
 - Aufzuchtfutter (Alpha Ferkelfutter, Fa. Fixkraft)
 - 2 % Torf (Wühlmaterial)
- danach Aufzuchtfutter



Futterkurven



Kot-Scoring



- DO – Absetzen
- Kot Scoring: Montag bis Freitag in der darauffolgenden Woche
- wenn Score 2 an zwei aufeinanderfolgenden Tagen – Behandlung mit Antibiotikum (2x)



0 = fest

1 = breiig

2 = flüssig

Ergebnisse



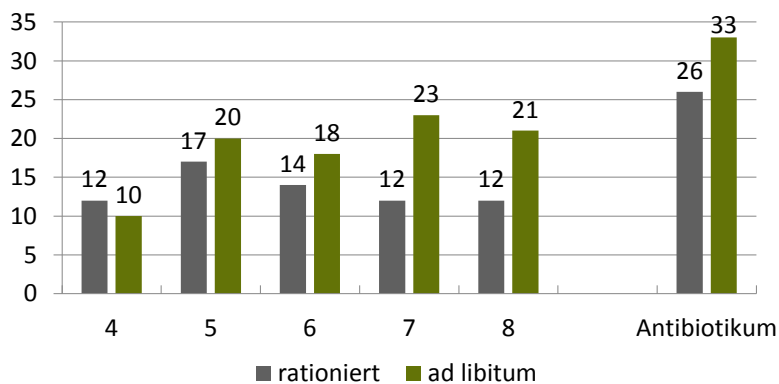
- 148 Ferkel
- \emptyset Absetzalter: 47 (\pm 3,3) Tage
- \emptyset Lebendmasse beim Absetzen: 14,32 (\pm 0,50) kg
- 1 Verlust (hgr. Durchfall)



Ergebnisse



Anzahl der Tiere mit Kot-Score 2 (flüssig)



Ergebnisse



Gruppe	Merkmal	Versuchstag						Futteraufwand
		1	7	14	21	28		
rationiert	LM	14,32	15,23	18,02	22,65	28,11	13,79	1 : 1,8
	FA	.	0,37	0,61	1,08	1,50	24,92	
rationiert Tee	LM	14,32	15,47	18,13	23,34	28,06	13,74	1 : 1,8
	FA	.	0,37	0,61	1,08	1,47	24,71	
ad libitum	LM	14,32	15,48	18,32	23,01	27,79	13,47	1 : 2,0
	FA	.	0,49	0,74	1,21	1,42	27,02	
ad libitum Tee	LM	14,31	15,49	17,99	22,72	27,82	13,51	1 : 2,0
	FA	.	0,48	0,74	1,18	1,44	26,88	

LM = Lebendmasse, FA = Futteraufnahme;

Futterverbrauch
Differenz von \varnothing 2,1 kg pro Ferkel



Bio-Institut
Land- und forstwirtschaftliche
Produktion
www.burgen.governor.at

BIO AUSTRIA Bauerntage 2014 | Bio-Institut | Ferkelaufzucht



Beispiel



- Betrieb mit 25 Zuchtsauen
- pro Jahr \varnothing 500 Ferkel
- Einsparung von 2,1 kg Futter pro Ferkel während der Aufzuchtphase
- 1.050 kg Futtermittel-Einsparung ---->

690 € weniger Futterkosten / Jahr

Futterpreis Stand: Sept. 13



Bio-Institut
Land- und forstwirtschaftliche
Produktion
www.burgen.governor.at

BIO AUSTRIA Bauerntage 2014 | Bio-Institut | Ferkelaufzucht



Schlussfolgerungen



- gleiche LM am Ende des Versuchs
 - jedoch bei ad lib. Fütterung höherer Futterverbrauch
 - höherer Anteil an Ferkel mit Kot-Score 2
- rationierte Fütterung
 - besserer Futteraufwand
 - weniger Probleme mit Absetzdurchfall
- FAZIT: mehrmalige Futtervorlage pro Tag führt zu
 - guter LM-Entwicklung
 - weniger Absetzdurchfall-Problemen
 - Einsparung von Futtermittel
 - geringerem Arzneimitteleinsatz